

---

## Presseinformation

---

Die Fabrik der Zukunft planen: Zweitätiges Seminar in Hannover

---

Weiterbildung zum Thema Fabrikplanung am 21. und 22. Februar 2017

---

*Hannover, 22. November 2016 – Moderne Fabriken müssen flexibel und anpassungsfähig sein. Doch die Fabrikplanung ist für die meisten Firmen keine alltägliche Aufgabe. Deshalb können sich Fach- und Führungskräfte beim „Praxisseminar Fabrikplanung“ zu systematischen Fabrikplanern weiterbilden lassen. Angeboten wird das zweitätige Seminar vom Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH (IPH) und dem Institut für Fabrikplanung und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover. Die Experten vermitteln in Vorträgen und Workshops Grundlagenwissen und beantworten individuelle Fragen zum Thema Fabrikplanung. Die Weiterbildung findet am 21. und 22. Februar 2017 in Garbsen statt, Anmeldungen sind noch bis zum 23. Januar 2017 möglich.*

Die Effizienz und Wandlungsfähigkeit einer Fabrik kann einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg eines Unternehmens leisten. Wenn sich eine Fabrik je nach Bedarf umgestalten oder erweitern lässt, ermöglicht das eine schnelle und reibungslose Produktion. Eine Restrukturierung kann für klare Materialflüsse sorgen. Reicht der Platz in der Produktionsstätte nicht mehr aus, kann hingegen ein Neubau sinnvoll sein.

Im „Praxisseminar Fabrikplanung“ lernen die Teilnehmer die wichtigsten Schritte einer systematischen Fabrikplanung. Erfahrene Fabrikplaner vermitteln sowohl Theorie als auch Praxis – in Vorträgen und anschließenden Workshops. Die Themen reichen von der Fabrikanalyse und Strukturplanung über die Dimensionierung und Lagerplanung bis zur Layoutplanung und -bewertung.

Die Veranstalter des Seminars – das Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH (IPH) und das Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover – gehören seit Jahren zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Fabrikplanung. Die Wissenschaftler arbeiten in ihren Forschungs- und Industrieprojekten stetig an der Verbesserung der Effizienz und Wandlungsfähigkeit sowie der Prozessoptimierung von Produktionsstätten.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte produzierender Unternehmen, die sich zum Thema Fabrikplanung informieren möchten oder bereits konkret darüber nachdenken, ihre Produktionsstätte neu zu gestalten, zu reorganisieren oder zu erweitern. Vorerfahrung im Bereich der Fabrikplanung ist dafür nicht notwendig.

Das Seminar findet am 21. und 22. Februar 2017 von 9 bis 18 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Produktionstechnische Zentrum Hannover (PZH), An der Universität 2, 30823 Garbsen. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.050 Euro pro Person inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung. Das Anmeldeformular ist unter [www.praxisseminar-fabrikplanung.de](http://www.praxisseminar-fabrikplanung.de) zu finden. Anmeldungen sind bis zum 23. Januar 2017 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für Fragen steht Henrik Prinzhorn vom IPH unter der Telefonnummer (0511) 279 76-446 oder per E-Mail an [prinzhorn@iph-hannover.de](mailto:prinzhorn@iph-hannover.de) zur Verfügung.

## Über das IFA

---

Das Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA), gegründet 1966, sieht seine Aufgaben in der Erforschung und Anwendung grundlegender Gesetzmäßigkeiten industrieller Produktionsabläufe und der Vermittlung entsprechender Lehrinhalte der Fachgebiete Fabrikplanung, Produktionsmanagement, Produktionsgestaltung sowie Arbeitswissenschaft.

Effizient, intelligent, maßgeschneidert – so muss die industrielle Produktion heute sein. Wir begleiten Unternehmen auf dem Weg dorthin. Dafür analysieren wir bestehende Prozesse und entdecken verborgene Potenziale. Daraus leiten wir praktikable Konzepte für die betriebliche Praxis ab und entwickeln innovative Lösungen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit renommierten Forschungseinrichtungen zusammen, so dass unsere Auftraggeber von einem einfachen Zugang zu neuestem Know-how profitieren. Schnell, unkompliziert und effektiv.

Das Institut ist integraler Bestandteil des Produktionstechnischen Zentrums Hannover (PZH), in dem die gesamte Prozesskette von der Werkstoffentwicklung über die Fertigung, Montage und Automatisierung bis hin zur Fabrikplanung und Logistik integriert ist.

## Über das IPH

---

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gemeinnützige GmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Gegründet wurde das Unternehmen 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik und XXL-Produkte. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 63 Mitarbeiter, 28 davon als wissenschaftliches Personal (Stand: Juni 2016).

## Kontakt

---

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH  
Susann Reichert  
Hollerithallee 6  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116  
E-Mail: [reichert@iph-hannover.de](mailto:reichert@iph-hannover.de)

## Bildmaterial

---



Was macht eine ideale Fabrik aus? Teilnehmer des Workshops diskutieren über ihren Fabrikentwurf.  
(Quelle: IPH)